



Homöopathika, Tipps zur Unterstützung rund um die Geburt:

Die Geburt kommt nicht in Gang:

Caulophyllum D6 1-4 mal 1 Dosis (ca. 5 Globuli oder wenn flüssig vorhanden, 1 Tropfen)

Wehenschwäche der Presswehen:

Bei eingetretener Wehenschwäche – die Hündin hat anfangs gepresst und die Wehen kommen dann aber immer seltener, immer Tierarzt davon informieren, und unterstützend kann gegeben werden:

Caulophyllum D6 und Secale cornutum D6, ¼ stündlich im Wechsel

Nach der schweren Geburt bei z.B. Blutergüssen, fördert die Rückbildung der Gebärmutter:

Arnica D6, 3 x täglich 1 Dosis nach abgeschlossener Geburt max. 3-7 Tage lang

Milch schießt nach Geburt nicht ein:

Lactovetsan N, dieses Mittel sollte immer zu Hause sein, da es schon viele Welpen gerettet hat, vor allem auch nach Kaiserschnitten, wo die Milch oft nicht von alleine zum Fließen kommt

Milchstau:

Wie erkenne ich einen Milchstau - das Gesäuge leert sich nicht und der Bereich um die Zitze wird dick und kann danach auch heiß sein. Es betrifft zumeist die beiden obersten Zitzen (Brustbereich). Bei kleinen Wurfen trinken die Welpen zumeist die untersten Zitzen (Richtung Vulva, After) leer, da dort die meiste Milch vorhanden ist und auch am leichtesten gesaugt werden kann. Die obersten Zitzen füllen sich mehr und mehr. Ohne Hilfe kommt es zu Problemen. Erkennt man, dass sich diese Zitzen nicht leeren, sollten sie ausmassiert werden. Im Zweifelsfall aber immer zum Tierarzt!!!



Leichter Durchfall:

Frisst die Mutterhündin zu viele Nachgeburten, führt dies oft zu Durchfall. Auch ein Futterwechsel kann dazu führen. Hier hilft die Morosche Karottensuppe:

½ kg Karotten in ½ l Wasser mindestens!!! 1 Stunde !!! kochen, Deckel zu. Danach mit Mixstab pürieren und der Hündin geben. Durch das Kochen von mindestens einer Stunde verändert die Karotte ihre Inhaltsstoffe und wird leicht antibiotisch.

Wenn die Durchfälle jedoch schwer sind, besteht die Gefahr von einer Austrocknung der Hündin (Dehydratation) und die Milchleistung schwindet, im Zweifel immer zum Tierarzt!!!!

Weiterführende Literatur:

Handbuch der Hundezucht von Inge Hansen mit großem homöopathischem Ratgeber

Unsere Hunde – gesund durch Homöopathie – Heilfibel eines Tierarztes von H.G.Wolff

Abschließend ist zu sagen, dass im Zweifelsfalle IMMER ein Tierarzt zu Rate zu ziehen ist. Homöopathika und alternative unterstützende Maßnahmen ersetzen keine tiermedizinische Versorgung!!!

Vor allem bei der Geburt ist es wichtig, dass, wenn nach 2 Stunden Presswehen kein Welpen geboren wurde (daher immer die Uhrzeit der ersten Presswehe aufschreiben!), sofort der Tierarzt hinzugezogen werden sollte, um die Ursache festzustellen, und die Welpen noch retten zu können.